

Neue Ausgabe der fzg – Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien

Sehr gerne machen wir Sie auf die neue Ausgabe der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien **fzg 25|2019 Geschlechtliche Vielfalt im Sport** aufmerksam.



Das binäre Geschlechterverständnis im Sport, das sich primär in einer nach Männern/Jungen und Frauen/Mädchen segregierten Wettkampfstruktur zeigt, wird in der *fzg 25|2019 Geschlechtliche Vielfalt im Sport* kritisch hinterfragt. Das Heft zielt darauf, die aktuellen sportpolitischen Debatten hierzu genauer zu beleuchten und einzuordnen. Dazu fragen wir danach, welche Theorien, Konzepte und empirischen Erkenntnisse die sportbezogene und sportwissenschaftliche Geschlechterforschung zum Zusammenhang geschlechtliche Vielfalt im Sport offerieren kann. Hierbei kommen zunehmend auch die mit der Kategorie Geschlecht verbundenen sozialen Ausschlüsse und Diskriminierungen in den Blick.

Mit der bereits beobachtbaren Öffnung bzw. Erweiterung der Geschlechterverhältnisse im Sport gehen nicht zuletzt Verschiebungen von Machtverhältnissen einher, die es zu identifizieren und zu untersuchen gilt: Wer weist welchen Männlichkeiten bzw. Weiblichkeiten welche sozialen Orte und Ressourcen im Sport zu? Welche (neuen) Selbstzuschreibungen und Selbstbeschreibungen ergeben sich? Welche sozialen Konstellationen, neuen Barrieren und Zugänge entwickeln sich? Und inwiefern nehmen die Medien geschlechtliche Verschiebungen und Verschränkungen auf? Diesen und weiterführenden Fragen widmet sich die aktuelle Ausgabe der *fzg 25|2019*.

Weitere Informationen, auch zu vorangegangenen Ausgaben, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.fzg.uni-freiburg.de. Für Bestellungen besuchen Sie bitte die Seiten unseres Verlags Barbara Budrich. Eine Inhaltsübersicht unserer neusten Ausgabe finden Sie nach dieser Nachricht. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gerne verweisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf unseren aktuellen Call for Papers für die **fzg 27|2021 Digitalisierung, Geschlecht und Intersektionalität**: https://www.fzg.uni-freiburg.de/de/CfPfgz27_2021dt.engl..pdf.

Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien

Herausgeber*innen:
Prof. Dr. Elke Gramespacher
Prof. Dr. Nina Degele
Dr. Wibke Backhaus
Prof. Dr. Bettina Fritzsche
Dr. Beate Rosenzweig
Prof. Dr. Sigrid Schmitz
Prof. Dr. Magnus Striet

Gastherausgeber*in:
Dr. Karolin Heckemeyer

Kontakt:
Zentrum für Anthropologie und
Gender Studies (ZAG)
Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien
Florentine Schoog
Julia Schweizer

Belfortstr. 20
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-8846
Fax 0761/203-8876

fzg@zag.uni-freiburg.de

Weitere Informationen:
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

Inhaltsübersicht

fzg 25/2019 Geschlechtliche Vielfalt im Sport

2

Einleitung

*Karolin Heckemeyer/Elke Gramespacher: **Perspektiven auf geschlechtliche Vielfalt im Sport***

Aufsätze

*Ilse Hartmann-Tews/Diana Emberger/Birgit Braumüller: **Visuelle Präsentation von Sportlern und Sportlerinnen bei den Olympischen Sommerspielen 2000-2016 – Muster und Wandel der Geschlechterordnung in der Printmedienberichterstattung***

*Corinna Schmechel: **Zwischenräume – die Sportumkleide als Raum praktischer Geschlechterpolitik im Sport***

*Judith von der Heyde: **Hegemonialisierte Weiblichkeit – Eine Konzeptualisierung von Weiblichkeit in der Männerdomäne***

*Katrina Karkazis/Rebecca M. Jordan-Young (Reprint): **The Powers of Testosterone: Obscuring Race and Regional Bias in the Regulation of Women Athletes***

Interview

Der Sport zwischen Geschlechterbinarität und geschlechtlicher Vielfalt Interview mit Dr. Bettina Rulofs und Prof. Dr. Sandra Günter von Karolin Heckemeyer und Elke Gramespacher

Rezensionen

Stefanie Duttweiler: **Wer gegen wen? Eine Analyse von Klassifikationsprozessen im Sport**

Rezension zu Müller, Marion/Steuerwald, Christian (Hrsg.) (2017): „Gender“, „Race“ und „Disability“ im Sport. Von Muhammad Ali über Oscar Pistorius bis Caster Semenya.

Okka Zimmermann: **Versagen der Kleinfamilie?**

Rezension zu Mariam Irene Tazi-Preve (2017): Das Versagen der Kleinfamilie. Kapitalismus, Liebe und der Staat.

Aufsatz aus dem offenen Call

*Anne-Laure Garcia: **Von der Feminisierung zur Entmaskulinisierung – Epistemologische Reflexion über das begriffliche Instrumentarium zur soziologischen Erforschung vom Wandel der Geschlechterverhältnisse in der Berufssphäre***